



## MARKTKOMMENTARE

17.10.2024

### Marktkommentar | EZB: Niedrigere Inflation gleich niedrigere Zinsen

Auf ihrer Oktobersitzung hat die EZB ihren Leitzins wie erwartet erneut um 25 Bp auf 3,25% gesenkt. Aus Sicht der EZB ist der Disinflationstrend zuletzt etwas rascher ausgefallen als erwartet. Eine weitere Zinssenkung bereits im Dezember erscheint aus heutiger Sicht deshalb wahrscheinlich. Die EZB betonte aber erneut die reine Datenabhängigkeit ihrer Entscheidungen und hat Vorfestlegungen vermieden. Und das ist gut so, meint Dr. Johannes Mayr, Chefvolkswirt bei Eyb & Wallwitz.

Auf ihrer heutigen Sitzung hat die EZB ihren Leitzins (Einlagensatz) wie erwartet erneut um 25 Bp auf 3,25% gesenkt. Auch der Hauptrefinanzierungssatz, zudem sich Banken laufend mit Liquidität bei der Notenbank versorgen können wurde um 25 Bp auf 3,40% gesenkt. EZB-Präsidentin Lagarde hat auf der Pressekonferenz betont, dass sich der Disinflationstrend zuletzt fortgesetzt hat und sogar etwas rascher ausgefallen ist als erwartet. Der EZB-Rat sieht eine Erreichung des 2%-Ziels nun etwas früher im kommenden Jahr als bisher. Deshalb und angesichts der zuletzt schwächeren Konjunkturdaten hat der EZB-Rat auf der Sitzung auch einen größeren Zinsschritt um 50 Bp diskutiert. Auch da die Inflation in den kommenden Monaten aufgrund von Sondereffekten zunächst aber wieder etwas steigen dürfte und der inländische Lohn- und Preisdruck nach wie vor relativ hoch ist, hat sich der Rat aber einstimmig für eine „normale“ Zinssenkung entschieden. Eine weitere Zinssenkung bereits im Dezember erscheint aus heutiger Sicht dennoch wahrscheinlich. Denn die Finanzierungskonditionen sind aus Sicht der EZB weiter restriktiv, und die Dynamik von Konsum und Investitionen bleibt schwach.

#### Aussichten für Anleger

Die EZB wird ihren Zinssenkungskurs fortsetzen. Im kommenden Jahr sollte sie auf quartalsweise Senkungen einschwenken und die Zinsen in Richtung der Landezone im Bereich von 2 bis 2,5% steuern. Ein solcher Kurs ist angebracht, solange die Wirtschaft

im Euro-Raum nicht in die Rezession rutscht und die Inflation in der Nähe der aktuellen Werte verbleibt. Am Finanzmarkt rechnen Investoren mit einem noch etwas rascheren Zinssenkungskurs. Gleichzeitig sind die Konjunktur- und Gewinnerwartungen für 2025 relativ optimistisch. Anleger sollten sich dieser Diskrepanz bewusst sein.

DISCLAIMER Dieser Artikel enthält die gegenwärtigen Meinungen des Autors, aber nicht notwendigerweise die der Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH. Diese Meinungen können sich jederzeit ändern, ohne dass dies mitgeteilt wird. Der Artikel dient der Unterhaltung und Belehrung und ist kein Anlagevorschlag bezüglich irgendeines Wertpapiers, eines Produkts oder einer Strategie. Die Informationen, die für diesen Artikel verarbeitet worden sind, kommen aus Quellen, die der Autor für verlässlich hält, für die er aber nicht garantieren kann.